

**Erklärung
des Kriminalpräventiven Rates der
Stadt Dessau-Roßlau**

Hauptziel ist, die bereits seit 1998 bestehende Struktur und Organisationsform des Arbeitskreises Sicherheitspartnerschaft der Stadt Dessau-Roßlau („AKSI“), die im Bereich der kommunalen Kriminal- sowie der Verkehrsprävention schon große Erfolge erreicht haben, flexibel und langfristig den sich immer ändernden Bedingungen anzupassen.

Die Unterzeichner sind sich darin einig, dass der Standortfaktor von Dessau-Roßlau maßgeblich von abgestimmten präventiven Maßnahmen beeinflusst wird. Nicht nur die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft, der Kultur sowie des Tourismus sind abhängig von der subjektiven Wahrnehmung des Standortes. Die Lebensqualität, die Dessau-Roßlau erreicht hat, ist maßgeblich vom abgestimmten Handeln aller Akteure bestimmt worden. Gleichzeitig wird dadurch das demokratische Zusammenleben gefördert.

Unabhängig von der originären Aufgabenzuweisung kann eine erfolgreiche kommunale Kriminal- und Verkehrsprävention nur gelingen, wenn unter Beachtung der Belange des Datenschutzes und eines effektiven Einsatzes der Ressourcen gemeinsam an der Aufgabenerfüllung mitwirkt wird. Insbesondere muss den engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre Belange selbst mit zu gestalten. Dies betrifft insbesondere die Lebensqualität in ihren Quartieren, die maßgeblichen Einfluss auf das subjektive Sicherheitsgefühl haben. Hier müssen präventive und repressive Maßnahmen in der richtigen Relation angewandt als auch die Eigenverantwortung gestärkt werden. Gleiches gilt für den Wirtschafts- und Kulturstandort Dessau-Roßlau.

Dabei können weder die Sicherheitsbehörden noch die Polizei allein diese Aufgaben bewältigen. Je mehr Akteure in diesen Prozess eingebunden werden, je eher wird es gelingen, den Standort Dessau-Roßlau langfristig sowie nachhaltig zu verbessern. Die Vielzahl und die Unterschiedlichkeit aller Mitwirkungswilligen ist dabei der Garant für ein Gelingen kommunaler Kriminal- und Verkehrsprävention in Dessau-Roßlau.

Die Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Kuras und das Polizeirevier Dessau-Roßlau, vertreten durch den amtierenden Leiter des Polizeireviers Herrn PD Berger, sehen in der Unterzeichnung dieser Präambel einen weiteren Schritt in der Fortschreibung der bereits erfolgreichen Präventionsarbeit in der Stadt Dessau-Roßlau.

Peter Kuras
Oberbürgermeister
Dessau-Roßlau

Datum

Wolfgang Berger
amt. Leiter des Polizeireviers
Dessau-Roßlau